



# Protokoll

der Generalversammlung vom 6. Dezember 2019, 09.30 Uhr, Hotel Brauerei, Sursee

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 6.12.2018
3. Jahresberichte 2018/2019
4. Rechnungsablage 2018/2019
5. Tätigkeitsprogramm 2020
6. Mitgliederbeitrag 2020
7. Budget 2019/2020
8. Verschiedenes

**2. Teil** Referat von Roman Engeler, Direktor Schweizer Verband für Landtechnik, Riniken, Chefredaktor «Schweizer Landtechnik»

zum Thema: **«SVLT – Herausforderungen für die Zukunft»**

### 1. Begrüssung

Der Präsident Toni Moser begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie seine Vorstandskollegen zur Generalversammlung 2019. Es ist schönes Wetter, daher sind weniger Mitglieder erschienen. Er macht auf die vielfältigen Aufgaben aber auch Probleme der Landwirtschaft aufmerksam, der Preisdruck bei der Vermarktung der Produkte, aber auch auf die zahlreichen Einschränkungen und Regelungen, welche heute jeder Landwirt zu spüren bekommt. Im 2020 kommen zwei Initiativen zur Abstimmung, welche bei einer Annahme für die Landwirtschaft grosse Veränderungen nach sich ziehen würden.

Speziell begrüsst der Präsident folgende Gäste: Roman Engeler, Direktor SVLT und Redaktor der «Schweizer Landtechnik» und heutiger Referent; Fabian Brühwiler, Geschäftsführer Maschinenring Schweiz; Jakob Lütolf, Präsident Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband; Josef Häfliger, Reisebegleiter, Agrarreisen; Walter Gut, BBZN, Susanne Künsch, Redaktorin vom «Schweizer Bauer»; Josef Scherer, Redaktor von der «Bauernzeitung» sowie Julius Brun und Alfred Fischer, Ehrenmitglieder.

Entschuldigungen sind eingegangen von: Werner Salzmann, Ständerat und Präsident des SVLT; Max Binder ehemaliger Präsident des SVLT; Fabian Peter, Regierungsrat; Leo Müller, Nationalrat; Franz-Xaver Zemp und Daniel Orthaber, Sicherheits-/Verkehrspolizei; Toni Duss und Toni Schwab, Strassenverkehrsamt; Hans Dieter Hess, Dienststellenleiter LAWA, Sursee; Meinrad Amrein, Revisor, Limacher Treuhand; Oskar Schenk, Präsident Lohnunternehmer Schweiz; Pascal Furer, Präsident Verband für Landtechnik AG, Markus Hunkeler und Markus Wey, Sprizentest-Helfer; Irma Zimmerli, Fahrlehrerin des LVL; Franz Wüest und René Koch, Vorstandsmitglieder.

Die Einladungen zur diesjährigen Generalversammlung wurden rechtzeitig versandt. Als Stimmzähler wird Martin Blüemli gewählt. Auch die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Durch die GV führt der Präsident Toni Moser. Für das Protokoll zuständig ist die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle von Hohenrain, Irene Amrein. Im Saal sind 53 Personen anwesend, 8 davon sind Gäste. Somit beträgt die Zahl der Mitglieder 45, dies ergibt ein absolutes Mehr von 23.

### 2. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Dezember 2018

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde an der Vorstandssitzung vom 14. März 2019 genehmigt. Der Präsident dankt Irene Amrein für ihre Arbeit. Das Protokoll wurde seit längerer Zeit bereits auf der

Homepage des LVL online aufgeschaltet und konnte somit eingesehen werden. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zum Protokoll und es wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresberichte 2018/2019

Der Präsident Toni Moser orientiert: Während des Jahres wurden folgende **Vorstandsarbeit** geleistet sowie Sitzungen abgehalten bzw. besucht: 3 Vorstandssitzungen, 1 Ausschuss-Sitzung, Delegiertenversammlungen SVLT in Mendrisio und MR-Schweiz in Uznach, Sitzung SVLT in Riniken, mehrere Sitzungen beim MR Schweiz in Wängi TG, 1 Fahrlehrersitzung, Sitzung mit Kantonspolizei und Strassenverkehrsamt, sowie Besuche von diversen GV von anderen Sektionen, Organisation Traktorengeschicklichkeitsfahren vom 16. Juni 2019 in Hohenrain sowie Teilnahme an der Schweizermeisterschaft des Traktorengeschicklichkeitsfahren in Môtiers NE am 11. August 2019.

An der **Zusammenkunft mit den Behörden von Strassenverkehrsamt und Verkehrspolizei** vom Februar 2019 wurden aktuelle Themen diskutiert wie neue Bremsvorschriften. Es ist noch immer nicht klar definiert, wie diese in der Praxis umsetzbar sind. Für Strassenfahrzeuge ist Druckluft das einzig richtige, für kleinere Fahrzeuge mit gutem 1-Leiter-Bremssystem sollte dieses beibehalten werden. Das neue hydraulische 2-Leiter-Bremssystem ist eher schlecht kombinierbar mit altem 1-Leitersystem. Hier herrscht noch Handlungsbedarf.

Die **Reise** des LVL führte vom 10. – 14. April 2019 ins Bordeaux, Frankreich, die beiden Fachreisen des SVLT im Januar/Februar 2019 nach Israel.

Die Organisation des kantonalen **Traktorengeschicklichkeitsfahren** musste ein wenig kurzfristig durchgeführt werden, da erst im März klar wurde, dass im August eine Schweizermeisterschaft stattfindet. Am 16. Juni 2019 versuchten ca. 80 junge und teilweise auch schon etwas ältere Teilnehmer ihr Glück und absolvierten den 10 Posten umfassenden Parcours mit viel Ausdauer und Elan. Die Teilnehmerzahl war durchschnittlich, gerne hätten wir auch etwas mehr Besucher auf dem Gelände begrüsst. Die je besten zwei Teilnehmer der Kategorie Junioren sowie Elite durften ihr Können dann auch noch an der Schweizermeisterschaft vom 11. August 2019 in Môtiers NE unter Beweis stellen. Auch hier schnitten die Luzerner gut ab, Thomas Bucher aus Beromünster erreichte den 4. Rang.

Beim **Spritzentest** im Frühling wurden an 5 Tagen 78 Feldspritzen und an 3 weiteren Tagen 30 Gebläsespritzen getestet. Besten Dank an die Testorte Fenaco/Traveco, Sursee, B.Kaufmann & Co. AG, Altshofen, Albisser & Bucher GmbH, Triengen sowie BBZN Hohenrain. Im nächsten Jahr werden voraussichtlich 112 Feldspritzen und 32 Gebläsespritzen geprüft. Anschliessend werden wir die Sektionen ZG und AG bei ihren Spritzentest's unterstützen.

Im **Fahrschulbereich** gibt es keine nennenswerten Änderungen, die Teilnehmerzahl ist vor allem bei der Rollerprüfung rückläufig. Die Vorbereitungskurse für Kat. M/G, Mofa/Traktor werden weiterhin gerne besucht.

In diesem Geschäftsjahr gab es zahlreiche **Neuerungen**: Erstmals wurde die Buchhaltung des Maschinenrings in diejenige des Landtechnikverbandes integriert. Neu ist seit 1.7.2018 auch die Mehrwertsteuerpflicht. Ebenfalls erstmals wurden die Rechnungen der Mitgliederbeiträge nicht mehr vom SVLT Riniken versandt, sondern von unserer Geschäftsstelle in Hohenrain. Auch die Homepage [www.lvlt.ch](http://www.lvlt.ch) wurde neu gestaltet und wird nun stets mit aktuellen Daten und Fakten gefüttert, z.B. mit diversen Merkblätter betreffend Spritzentest.

**Maschinenring:** Die Kerngeschäfte des MR Schweiz sind nach wie vor der Betriebshelferdienst (bei uns läuft dieser unter der Firma agriWork), die Förderung des überbetrieblichen Maschineneinsatzes (hier erfolgt nach und nach der Umstieg auf das neue Tool «FarmX»), Beratung und Bau von Photovoltaikanlagen mit der Firma MBRsolar AG. Im Umweltbereich befasst sich eine Arbeitsgruppe mit dem möglichen Einstieg in den Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten im Landwirtschaftsbereich. Die Mitglieder machten im letzten Jahr vermehrt von den Einkaufsvorteilen Gebrauch. Der MR CH bietet auch Leistungen für Firmen und Gemeinden an, z.B. Winterdienst für SBB oder Winterdienst für die Armee bei allen Waffenplätzen in der Schweiz. Kürzlich hat der MR CH auch den Auftrag der Armee betreffend Grünraumpflege erhalten, dieser läuft ab 1. April 2020. Auch hier gibt es viele Einsätze im Kanton Luzern, welche nun vorbereitet und koordiniert werden müssen.

**agriwork:** Der Betriebshelferdienst gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Die Jungbauern erlernen öfters noch einen Zweitberuf und gehen nach Abschluss der Lehre diesem nach, anstatt in der Landwirtschaft zu arbeiten. Problematik des Lohnes und der langen Arbeitszeit. In diesem Zusammenhang

hat der Maschinenring Schweiz ein Positionspapier beim Schweizerischen Bauernverband platziert. Die Nachfrage von Landwirten nach einem Betriebshelfer ist ebenfalls etwas rückläufig. Viele Grossbetriebe organisieren sich selbständig. Auffallend ist, dass Klein- und Mittelbetriebe eher unterversichert sind, die Taggeldversicherung ist vielfach zu knapp, um einen Betriebshelfer zu bezahlen.

#### **4. Rechnungsablage 2018/2019:**

Der Geschäftsführer Josef Erni erklärt die Rechnung. Erstmals sind Maschinenring- und Landtechnikkonten in einer Rechnung aufgeführt. Diese ergibt einen knappen Gewinn von Fr. 473.-, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wird. Dieses steigt nun auf Fr. 150'978.30 an. Die Mitgliederbeiträge von 1'591 LVLT/MR Mitgliedern sind mit Fr. 31'667.50 verbucht. Das Ergebnis darf als zufriedenstellend angesehen werden. Das Geschicklichkeitsfahren vom 16. Juni kostete den Verband Fr. 9'759.21 dieser unvorhersehbare Aufwand muss als Werbung für unseren Verband abgebucht werden. Durch die MwSt.-Pflicht müssen wir neu auf die Einnahmen die Umsatzsteuer abliefern, ohne dass die Gebühren für den Sprizentest und die Fahrschulkurse erhöht wurden. Die Revisoren Meinrad Amrein und Kurt Müller haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Kurt Müller verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird ohne weitere Fragen einstimmig genehmigt.

#### **5. Tätigkeitsprogramm 2020:**

Der Präsident Anton Moser berichtet: LVLT: Die Sitzung mit Polizei und Behörden wird im Frühling 2020 stattfinden. Aufgrund der grossen Nachfrage führt der SVLT die Reise nach Israel nochmals durch. Im Weiter ist die erste Namibia-Reise vom Januar 2020 bereits ausgebucht, bei der zweiten Namibia-Reise vom Februar 2020 gibt es noch einige freie Plätze. Die LVLT-Reise 2020 führt nach Griechenland und wird von Josef Häfliger vorgestellt. Sie findet vom 24. – 28. April 2020 statt, zum interessanten Preis von Fr. 1'350.-. Nächstes Jahr wird die LVLT-Reise voraussichtlich nach Slowenien/Kroatien führen.

Josef Erni berichtet: Vom 16. – 26. März 2020 finden die Sprizentests statt. Ab 2020 gilt neu ein Prüfintervall von 3 Jahren (bis jetzt 4 Jahre), d.h. diejenigen, welche im Jahre 2020 prüfen, müssen bereits im 2023 wieder prüfen. Bitte Merkblätter auf unserer Homepage [www.lvlt.ch](http://www.lvlt.ch) beachten. Die Spritzen müssen Zuhause gespült werden, das Restwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen, sondern muss auf einem geeigneten Waschplatz ausgebracht werden. Josef Erni fordert die Bauern auf, noch mehr auf Sauberkeit zu achten, nicht nur beim Sprizmitteleinsatz, sondern generell auch bei den Geräten und Maschinen. Imagepflege ist besonders im Jahr der grossen Pestizid-Initiativen äusserst wichtig.

Die Fahrschule läuft weiter wie bisher. Erstmals haben wir kein Kursprogramm mehr gedruckt, sondern einfache Flyer. Unsere Kurse sind laufend auf der Homepage aufgeschaltet.

Maschinenring: Im Frühling erscheint wieder ein Tarifverzeichnis. Ziel ist es, weiterhin gute Einkaufsbedingungen für die Mitglieder zu erzielen.

Agriwork GmbH: Das Geschäftsziel ist, weiterhin gute Betriebshelfer zu rekrutieren, möglichst alle Anfragen abzudecken und die Landwirte zufrieden zu stellen.

#### **6. Mitgliederbeiträge:**

Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher vorgeschlagen: SVLT/LVLT Fr. 95.- (inkl. Zeitschrift «Schweizer Landtechnik»); LVLT/MR Luzern (ohne SVLT): Fr. 35.-. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

#### **7. Budgets 2018/2019:**

Ein Budget zu erstellen ist schwierig, da der genaue Umfang des Grünpflegeauftrages der Armasuisse noch nicht absehbar ist. Auch der Winterdienst ist wegen des Wetters nicht einfach zu budgetieren. Es wird ein Gewinn von Fr. 4'125.- budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

#### **8. Verschiedenes:**

Jakob Lütolf, Präsident des LBBV: Er bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse vom LBBV. Er erklärt, dass die Landwirtschaft vor grossen Herausforderungen stehe, gerade im nächsten Jahr sei Einigkeit und Einheit der Bauern wichtig. Trotz manchmal unseriöser und einseitiger Berichterstattung der Presse, welche zu oft den Bauern in Umweltfragen den «Schwarzpeter» zuschiebt, sei das Ansehen bei den Konsumenten gut.

Fabian Brühwiler, Geschäftsführer von MR Schweiz: Er überbringt Grüsse vom Dachverband MR CH und bedankt sich beim MR Luzern für die gute Zusammenarbeit. Das Geschäftsfeld von MR CH sei massiv gewachsen aufgrund der Grossaufträge von SBB und Armasuisse und jetzt gelte es, Schritt zu halten mit diesem Wachstum.

Philipp Sigrist schlägt vor, agriWork solle 2-3 Jungbauern als Festangestellte einstellen, einerseits als Betriebshelfer bei Notfalleinsätzen, andererseits für den Winterdienst bzw. Grünpflege im Sommer. Josef Erni erwidert, dass es sehr schwierig sei, qualifizierte Leute zu finden, welche diese Art Anstellung eingehen. Dieses Modell sei bereits gesamtschweizerisch geprüft und als sehr schwierig eingestuft worden. Trotzdem nimmt er die Anregung gerne mit.

Kurt Brun fragt an, warum heute im Entlebuch keine G40-Traktorfahrkurse mehr durchgeführt werden. Anton Moser teilt mit, dass dies mit dem SVLT abgesprochen werden muss.

Zum Schluss des 1. Teiles dankt Anton Moser allen Mitgliedern fürs Erscheinen und den Vorstandsmitgliedern für die Arbeit während des Jahres. Der offizielle Teil ist um 11.20 Uhr abgeschlossen.

## 2. Teil: Referat von Roman Engeler:

Roman Engeler dankt für die Einladung und überbringt Grüsse des SVLT.

**Aktuelles:** Mitte 2019 hat sich bei der Direktion des SVLT eine Änderung ergeben, Roman Engeler hat dabei Aldo Rui als Geschäftsführer abgelöst. Roman Engeler bleibt weiterhin Chefredaktor bei der SCHWEIZER LANDTECHNIK. Aldo Rui unterstützt den SVLT neu als Vizedirektor und ist verantwortlich für Rechnungswesen/Personal/Liegenschaften und Spezialaufgaben. Urs Rentsch hat gekündigt, die Stelle ist noch vakant.

In den letzten drei Jahren wurden die G40-Traktorenkurse des SVLT vom BUL konkurrenziert. Diesen Herbst konnte man sich nun einigen, dass ab 2020 wieder nur noch der SVLT G40 Kurse durchführt.

Im Weitern erklärt er, dass die Maschinen immer komplexer, die Vorschriften immer schärfer und zahlreicher, sowie die Polizeikontrollen immer häufiger und genauer stattfinden. Aktuelle Themen sind derzeit Kamera-Monitor-Systeme, Adhäsionsgewicht auf Zugfahrzeugen mit Anhängern oder die Gurtrtragungspflicht. Auch bei den Bremsvorschriften herrscht auf Seite der Landwirte noch immer viele Unsicherheiten.

**Reisen:** Im 2020 bietet der SVLT Fachreisen nach Israel, nach Namibia und nach China an. Die Programme sind auf [www.lvlt.ch](http://www.lvlt.ch) aufgeschaltet.

**Vorstellung SVLT:** Dachorganisation mit 23 Sektionen/Fachverbänden, rund 19'000 Mitglieder, Sitz in Riniken AG. Der Verband kümmert sich um die Interessen der Landwirte in allen landtechnischen Fragen. Er bietet Aus- und Weiterbildungen an, organisiert agrartechnische Veranstaltungen, bietet landtechnische Beratungen an, redigiert die Zeitschrift «Schweizer Landtechnik». Probleme des Verbands sind schwindende Mitgliederzahlen und somit mittelfristig die Finanzierung des Verbandes. Als Ziel wird die 50% Abdeckung der Landwirte angestrebt. Im Jahr 2023 wird der SVLT 100-jährig.

Der Präsident Toni Moser verdankt den interessanten Vortrag.

Schluss der GV: 12.20 Uhr. Es wartet ein feines Mittagessen aus der Küche des Hotels Brauerei, Sursee.

Hohenrain, 17. Dezember 2019

Irene Amrein-Bucheli, Protokollführerin